

Grüne und Alternative  
in den Räten von Baden-Württemberg  
Forststr. 93  
70176 Stuttgart  
Tel. 0711 9935990, Fax 0711 9935999  
Mail: [gar@gar-bw.de](mailto:gar@gar-bw.de)  
Internet: [www.gar-bw.de](http://www.gar-bw.de)



## Februar-Rundbrief 2010

Liebe GAR-Mitglieder,

in diesem Rundbrief findet Ihr aktuelle Informationen zu folgenden Themen:

1. Ergebnisbericht der GAR-Jahreshauptversammlung vom 30.01.2010
2. Bericht über 10-Jahre GAR-Arbeit von Uli Sckerl
3. Der neu gewählte GAR-Vorstand stellt sich vor
4. Hotelbettensteuer – Kulturförderabgabe – ein Blick auf diese Debatte
5. Impulse für Energieeinsparung im Wärmesektor
6. Windkraft in der Region stärken – Antrag aus der Region Mittlerer Oberrhein
7. Erdverkabelung statt Hochspannungsleitungen im Wohngebiet - Antrag aus Herrenberg
8. Veranstaltung der grünen Landtagsfraktion zur PKW-Maut am 26.02.2010
9. GAR-Schulseminar am 27.02.2010
10. Seminar zu Kommunalfinzen der Böll-Stiftung am 12.3.2010
11. Neue AKP mit Schwerpunktthema Kommunalfinzen erschienen
12. Blogs von Gemeinderatsfraktionen – Link auf der GAR-Homepage

### 1. Ergebnisbericht der GAR-Jahreshauptversammlung

Am 30.01.2010 haben die GAR-Mitglieder auf ihrer Jahreshauptversammlung die Seminarkonzeption für das Jahr 2010 beraten, den bisherigen Vorstand entlastet, den neuen Vorstand gewählt und den Haushalt 2010 beschlossen.

Die anwesenden Mitglieder waren mit der Arbeit von Vorstand und Geschäftsführung ausdrücklich zufrieden. Mehr Mandate, mehr GAR-Mitglieder, sehr viele neue Rätinnen und Räte, viele brennende Themen vor Ort – die GAR hat ein beträchtliches Aufgabenfeld, das alle gemeinsam weiterhin mit viel Engagement bewältigen wollen.

Das Protokoll der GAR-Jahreshauptversammlung und den GAR-Haushalt findet Ihr auf der GAR-Homepage unter <http://www.gar-bw.de/home.html>. Ihr könnt diese Papiere auch im GAR-Büro bestellen.

### 2. Bericht über die Vorstandsarbeit in der GAR von Uli Sckerl

Bei den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 hatten Die Grünen zusammen mit den vielen grünen und alternativen Listen das bisher beste Ergebnis in Baden-Württemberg bei Kommunalwahlen erzielt. Dank flächendeckender Zugewinne gibt es seitdem 1.422 grüne und alternative Mandate in Gemeinden, Städten, Landkreisen und im Stuttgarter Regionalparlament. 2004 waren es 1.243 Mandate gewesen. 1999 waren wir nach bitteren Verlusten aufgrund eines negativen Bundestrends bei „nur“ 975 Mandaten gelandet. Diese drei sehr unterschiedlichen, aber durch stetigen Zugewinn geprägten Zahlen unserer Kommunalmandate im Ländle prägen meine nun 10-jährige Amtszeit im GAR- Vorstand in besonderer Weise. Und da jedem politischen Amt nach einer gewissen Zeit eine Erneuerung gut zu Gesicht steht, war nach den äußerst erfolgreichen Kommunalwahlen 2009 der richtige Zeitpunkt für den Wechsel an der Spitze unserer kommunalpolitischen Vereinigung gekommen.

Ich habe daher bei der Jahreshaupt-Versammlung der GAR am 30.1.2010 den Stab weiter gegeben und bin aus dem Vorstand ausgeschieden. Mit Andi Schwarz, Bettina Lisbach, Adelheid Hepp und Jürgen Hirning verfügt die GAR über ein „neues-altes“ erstklassig besetztes

Führungsteam. Dieses wird zusammen mit Sabine Schlager weiterhin sehr gute Arbeit für die grünen und alternativen Kommunalis im Land und insbesondere für die wachsende Zahl von GAR-Mitgliedern leisten. Auch hier können wir einen Rekord vermelden: Ende Januar waren es mit 510 Mitgliedern in der GAR so viele wie noch nie in der inzwischen 26-jährigen Geschichte unserer Kommunal-politischen Vereinigung.

Ich bin dankbar, dass ich das Amt des GAR- Vorsitzenden 10 Jahre lang mit Eurer Unterstützung ausüben dürfte. Ich bedanke mich insbesondere bei der GAR-Geschäftsführerin Sabine Schlager, die ich 2001 zusammen mit dem damaligen GAR-Vorstandsmitglied Dieter Salomon „eingekauft“ habe, eine wegweisende Personalentscheidung für die GAR, wie wir alle längst wissen. Herzlicher Dank geht aber auch an alle VorstandskollegInnen in den 10 Jahren. Wir haben das zusammen immer sehr gut hingekriegt. Und nur nebenbei: Die GAR, der GAR-Vorstand sind Vereinigungen, in denen das Zusammenschaffen auch im zwischenmenschlichen immer äußerst angenehm war und ist. Ich glaube, dass wir einen guten Job gemacht haben, mit langem Atem raus aus dem Tief der Kommunalwahlen 1999 bis hin zu der sehr guten Verankerung grüner und alternativer Kommunalpolitik im ganzen Land 10 Jahre später.

Ich gehe der GAR nun nicht verloren, sondern werde als aktiver Kommunaler weiter mitmischen. Ich bleibe als kommunalpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion zudem Euer Ansprechpartner für Eure Anliegen an die Politik der Fraktion.

Herzliche grüne Grüße!

Uli Sckerl

### **3. Der neu gewählte GAR-Vorstand stellt sich vor**

#### **Andreas Schwarz, 30 Jahre:**

Ich bin Wirtschaftsjurist (Schwerpunkten Arbeitsrecht, Vertragsrecht und Wirtschaftspsychologie) und Master of Business Administration. Seit den Kommunalwahlen 1999 bin ich Stadtrat in Kirchheim unter Teck (40.000 Einwohner) und seit 2006 Fraktionsvorsitzender der Grünen im Kirchheimer Gemeinderat. Fachlich bearbeite ich die Themenbereiche Finanzen/Haushalt, Schule/Kinder und Wirtschaft. Seit Juli 2009 bin ich Fraktionsvorsitzender der Grünen im Esslinger Kreistag und bearbeite die Themen Finanzen, Krankenhauswesen und Verkehr. In meiner Freizeit gehe ich gerne ins Theater, treffe Freundinnen und Freunde, gehe zum Rennradfahren auf die Alb oder in die Alpen.

#### **Adelheid Hepp, 42 Jahre:**

Ich bin ausgebildete Fachwirtin für Organisation und Führung, wohne und arbeite als Projektreferentin in Freiburg. Seit 2002 bin ich Grünes Mitglied und seit den letzten Kommunalwahlen Gemeinderätin in Freiburg. Folgende politische Themenfelder interessieren mich besonders: Chancengleichheit, Umwelt und Klimaschutz, Auswirkungen des Demografischen Wandels und Gesundheitsthemen. In der Freizeit sieht man mich öfters auf dem Rennrad, beim Badmintonspielen oder am Herd. Mit der Vorstandsarbeit in der GAR möchte ich das GRÜNE Netzwerk der KommunalpolitikerInnen weiter auszubauen und den anstehenden Landtagswahlkampf aus kommunalpolitischer Sicht erfolgreich mit gestalten.

#### **Bettina Lisbach, 45 Jahre:**

Von Beruf bin ich Geoökologin und ÖPNV-Verkehringenieurin.

Seit 2004 bin ich Mitglied der Grünen Gemeinderatsfraktion in Karlsruhe, Fraktionssprecherin seit 2008, im GAR-Vorstand seit 2008.

Meine Schwerpunktthemen sind: Umwelt- und Naturschutz, Stadtentwicklung, Verkehr.

Für Grüne Rätinnen und Räte ist es wichtig, sich auszutauschen, um vom Wissen und den Erfahrungen der anderen zu profitieren. Die GAR unterstützt bei dieser Vernetzung, wo immer sie kann. Die Arbeit im GAR-Vorstand ist inhaltlich und auch menschlich eine echte Bereicherung. Ich freue mich auf die nächsten zwei Jahre mit Euch und bedanke mich herzlich für das bei meiner Wahl ausgesprochene Vertrauen.

### **Jürgen Hirning, 56 Jahre:**

Ich wohne auf dem Lande nahe Tübingen. Ich treibe neben den oft eher lästigen Pflichten des Alltags mit Freuden mein Feld und meine Wiesen um. Seit 1984 bin ich bei den Grünen. Dank einer optimistischen Grundausstattung komme ich mit dem lieben Leben, der Welt und ihrer BewohnerInnenschaft alle Tage unverdrossen klar. Ausnahme: Nerversägen, die mir die Zeit und die gute Laune stehlen. Ich mag und verstehe junge Leute, sie kommen gerne zu mir. Ich verachte den Winter, er sperrt mich ins Haus, liebe den Frühling, sein "Komm ins Offene, Freund". Der Sommer, die Sonne, die Wärme, sind mir ein Labsal, der Herbst als Zeit des Erntens ist mir eine Wonne. Ich freue mich GAR Schatzmeister sein zu dürfen und verspreche ebenso gewissenhafte wie umgängliche und unkomplizierte Amtsführung.

Fotos und Mailadressen siehe GAR-Internetseite: <http://www.gar-bw.de/topnavi/kontaktbuerozeiten.html>

### **4. Kulturförderabgabe – Bettensteuer – Übernachtungsabgabe**

Unter diesem Stichwort wird derzeit an einigen Orten der Republik darüber nachgedacht, wie die Kommunen ihre Einnahmen steigern können. Ausgangspunkt für die Überlegungen ist die Senkung der Mehrwertsteuer um 12 % für Übernachtungen. Dieses Steuergeschenk könnten die Kommunen zu einem Teil in ihre Kassen umlenken und damit Kürzungsnotwendigkeiten im Kulturretat abmildern.

Die Stadt Weimar hat diese Abgabe seit 2005, in Mannheim und Köln sind Anträge angekündigt, in Ulm hat die Grüne Gemeinderatsfraktion einen entsprechenden Antrag gestellt. Rechtsgrundlage ist der § 9 des Kommunalabgabengesetzes. Eine abschließende rechtliche Prüfung hat noch keine Kommune in Baden-Württemberg veröffentlicht. Informationen zur Kulturförderabgabe findet Ihr auf der GAR-Internetseite unter <http://www.gar-bw.de/aktuell.html> und könnt sie im GAR-Büro bestellen.

### **5. Neue Impulse für mehr Klimaschutz im Wärmesektor**

Zum 1.1.2010 trat in Baden-Württemberg die zweite Stufe des „Erneuerbare- Wärme-Gesetzes“ (EWärmeG) in Kraft. Damit sind Besitzer bestehender Wohngebäude zukünftig bei der Heizungserneuerung verpflichtet, 10% des Wärmebedarfs durch Erneuerbare Energien abzudecken. Dies ist angesichts der klimapolitischen Herausforderungen ein kleiner Schritt, der aber bei Weitem nicht ausreicht, um die CO<sub>2</sub> –Minderungsziele zu erreichen.

In einem Papier habe ich einige Vorschläge zusammengestellt, die dazu beitragen können, die notwendige Entwicklung im Bereich Energieeffizienz und den Einsatz Erneuerbarer Energien zu beschleunigen: Mit einer Abwrackprämie für Uraltheizungen und einem modifizierten „Erneuerbare-Wärme-Gesetz“ ließen sich Treibhausgase und fossile Energieträger stärker senken sowie positive Impulse für das Handwerk schaffen.

[http://www.franz-untersteller.de/fileadmin/untersteller/Themen/Energiepolitik/Papier\\_Klimaschutz\\_im\\_Waermesektor\\_endf.pdf](http://www.franz-untersteller.de/fileadmin/untersteller/Themen/Energiepolitik/Papier_Klimaschutz_im_Waermesektor_endf.pdf)

(Franz Untersteller, MdL)

Die neueste Ausgabe der Energiezeitung steht auf der GAR-Internetseite unter <http://www.gar-bw.de/themen-infos/energie-und-klima.html>

### **6 Windkraftblockade aufgeben – Antrag der Grünen im Regionalverband Mittlerer Oberrhein**

Die bisher ausgewiesenen drei Vorranggebiete für regional bedeutsame Windkraftanlagen im Land haben die Errichtung von Windkraftanlagen eher verhindert statt befördert. Grüne haben diese Windkraft-Verhinderungspolitik in den letzten Jahren immer wieder kritisiert und darauf gedrängt, dass zusätzliche Vorranggebiete ausgewiesen werden.

Aktuell ist seitens der Landesregierung offensichtlich ein Gesinnungswandel zu verzeichnen: Das Energiekonzept 2020, das am 27. Juli 2009 von der Landesregierung verabschiedet wurde, sieht einen deutlichen Ausbau der Windkraftnutzung in Baden-Württemberg vor. In einem Brief vom 17.

Dezember 2009 fordert Wirtschaftsminister Ernst Pfister die VertreterInnen der Regionalverbandsversammlung auf, sich für den Ausbau der Windkraft in ihrer Region aktiv einzusetzen. Nach Jahren der Blockadepolitik wird nun eine Verdoppelung der Windkraftnutzung als Mindestziel in den nächsten zehn Jahren angestrebt.

Diese Situation haben die Grünen im Regionalverband Mittlerer Oberrhein aufgegriffen und einen Antrag zur Ausweisung weiterer Windkraftstandorte gestellt.

Der Antrag steht auf der GAR-Internetseite unter <http://www.gar-bw.de/themen-infos/energie-und-klima.html> und kann im GAR-Büro bestellt werden.

#### **7. Erdverkabelung statt Hochspannungsleitungen im Wohngebiet – Antrag aus Herrenberg**

In einem ausführlich begründeten Antrag fordern die Herrenberger Grünen die Erdverkabelung einer 110 kV-Leitung, die über ein Wohngebiet führt. Die zentralen Argumente sind Gesundheitsschutz und Versorgungssicherheit. Beide Argumente werden mit Hilfe von Daten und Fakten hergeleitet. Antrag und Begründung stehen auf der GAR-Internetseite unter <http://www.gar-bw.de/themen-infos/gesundheit.html> und können im GAR-Büro bestellt werden.

#### **8. Für mehr Mobilität und weniger Verkehr – Veranstaltung zur PKW-Maut am 26.2.**

Nachdem Ende vergangenen Jahres in den Niederlanden eine PKW-Maut beschlossen wurde, ist auch hier im Land die Debatte darüber entbrannt. Die Grünen im Landtag von Baden-Württemberg haben eigene Leitlinien für eine Grüne Maut entwickelt - für mehr Mobilität und weniger Verkehr. Am 26. Februar veranstaltet die Fraktion dazu eine Diskussionsrunde mit Vertretern aus den Niederlanden, aus der Verkehrsbranche und des Datenschutzes. Die Veranstaltung findet statt im Landtag von Baden-Württemberg.

Siehe auch Programm auf der GAR-Internetseite: <http://www.gar-bw.de/index.php?id=1360>  
Anmeldung bitte in der grünen Landtagsfraktion [post@gruene.landtag-bw.de](mailto:post@gruene.landtag-bw.de) Tel 0711 2063 683.

#### **9. GAR-Seminar: Wie weiter auf dem Weg zum gemeinsamen Lernen?**

Am Samstag, den 27. Februar 2010 findet in Stuttgart im Landtag (Hausmann-Saal) von 10:30 Uhr bis 14:30 Uhr ein GAR-Seminar zur Schulentwicklung statt: **Wie weiter auf dem Weg zum gemeinsamen Lernen.**

Geplanter Ablauf:

- 10:30 – 11:10 Uhr:  
**Demografie und Schulstruktur – Die wichtigsten Ergebnisse aus dem Schulentwicklungsgutachten der GEW**  
(Ute Kratzmeier, Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Schule)
- 11:10 – 11:50 Uhr:  
**Was bedeutet die neue Werkrealschule vor Ort - Kommunalpolitik zu Schulstandorten und Schülerbeförderung**  
(Brigitte Schmid, Gemeinde- und Kreisrätin, Mitglied der Koordinationsgruppe der LAG Schule)
- 11:50 – 12:30 Uhr:  
**Wege zur Grünen Basisschule – Chancen und Perspektiven für die Entwicklung von Schulprojekten vor Ort**  
(Renate Rastätter, schulpolitische Sprecherin der Grünen im Landtag von Baden-Württemberg)
- 12:30- 13:00 Uhr Mittagspause
- 13:00 -14:30 Uhr: **Meinungsaustausch, Diskussion, Vernetzung**

Anmeldungen bitte an das GAR-Büro: [gar@gar-bw.de](mailto:gar@gar-bw.de) Tel 0711 9935990.

## 10. Allein machen sie uns ein – Kommunen in Finanznot – Seminar am 12.03.2010

Spätestens 2011 geraten die Kommunen in eine katastrophale Finanzsituation: Durch den Rückgang der Gewerbesteuererinnahmen in Folge der Krise und der schwarz-gelben Steuersenkungen brechen den Kommunen in einer bisher nicht da gewesenen Weise die Einnahmen weg. Die Mehrzahl der Haushalte wird ohne finanzielle Einschnitte auch in Bereichen, in denen es wirklich weh tut (Schwimmbäder, Kindergärten, Schulen, Kultur ) nicht genehmigungsfähig sein.

Es nehmen teil:

Gerhard Schick, MdB, finanzpolitischer Sprecher der grünen Bundestagsfraktion

Eugen Schlachter, MdL, finanzpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion Baden-Württemberg

Bettina Lisbach, Fraktionssprecherin B90/Grüne, Karlsruhe

Moderation: Wolfgang Kaiser, Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg

Termin:

**Fr, 12. März, 17.00 – 20.30 Uhr**

**Stuttgart, TurmForum im Hauptbahnhof**

Anmeldung bitte bei der Heinrich-Böll-Stiftung: [info@boell-bw.de](mailto:info@boell-bw.de) Tel 0711 263394 10

## 11. Neue AKP erscheinen mit Schwerpunkt Kommunalfinzen

Die Gemeindefinzen sind so desolat wie nie zuvor, die Einnahmen gehen nicht nur zurück, die Gewerbesteuern brechen regelrecht weg. Wie ist die Situation konkret und welche Schritte wären nötig? Mehr dazu steht im Schwerpunkt des aktuellen AKP-Heftes.

Weitere Themen:

Kommune digital, Freizeitangebote für die "neuen Alten", "Tafeln" als soziale Bewegung, Flüsse und Bäche im urbanen Raum, Rechtsextremismus auf dem Land, Jahresindex 2009

Aktuelle Leseproben auf [www.akp-redaktion.de](http://www.akp-redaktion.de):

Einzelpreis der AKP: 10 Euro plus 1,20 Euro Versand, Abopreis (6 Ausgaben): 56 Euro

Bestelladresse: Alternative Kommunalpolitik, Luisenstr. 40, 33602 Bielefeld, Ruf 0521/177517, Fax 0521/177568, Mail [akp@akp-redaktion.de](mailto:akp@akp-redaktion.de).

## 12. Grüne Blogs

Unter Aktuelles gibt es auf der GAR-Homepage in der rechten Spalte eine neue Rubrik, in der kommunale Blogs verlinkt sind. Der erst, der mit zugeschickt wurde, stammt aus Tübingen.

Weitere stelle ich gerne ein.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Schlager